

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 5. August

SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Die K. & K. Monarchie Österreichs»
Ethno Café
SARGANS – ab 16 Uhr
Xy Bar & Dance Club – 70./80./90. Hitparade, Center Club: Latino Night
Center
DORNBIRN – 21 Uhr
Salsa Night
Spielboden, Kantine

Freitag, 6. August

VADUZ – 20 Uhr
Jazz und Blues im Hof: Konzert von «Mo Mabebe», World Musik
Innenhof der LLB
SHELLENBERG – bis 8. August
5. Inlinehockey-Turnier. Veranstaltet vom Hockeyclub Schellenberg
Sportplatz
SCHAAN – 14 bis 20 Uhr
Sommerausstellung von Cécile Büchel: Katzenallerlei
Domus
SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Die K. & K. Monarchie Österreichs»
Ethno Café
BUCHS – ab ca. 20.15
Konzert mit den «The Fifties Corner Band», mit Rock'n'Roll aus den Fifties
Fabriggeli
SARGANS – 21 Uhr
Xy Bar & Dance Club – 70./80./90. Hitparade, Center Club – Taxi Dancer, Liveband
Center
LUSTENAU – 21 Uhr
Latino Disco: «Brasilparty mit Banda Zoa live.»
El Mango

Samstag, 7. August

BALZERS – 20 Uhr
Konzert von Alexander Trauner, Bariton: Wien und andere Lustbarkeiten
Burg Gutenberg
SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Die K. & K. Monarchie Österreichs»
Ethno Café
SHELLENBERG – 21.30 Uhr
«Fluatliachtäst» mit der Gruppe Trash Delux
Sportplatz
RUST – bis 8. August
Südafrikanische Wochen
Europapark

Sonntag, 8. August

VADUZ – 11 Uhr
Führung durch die Ausstellung von Andy Warhol – The late Work
Kunstmuseum
SCHAAN – 14 bis 18 Uhr
Sommerausstellung von Cécile Büchel: Katzenallerlei
Domus
ESCHEN – 14 bis 18 Uhr
Panorama-Café für Jung und Alt
Panorama-Café
ST. GEROLD – 17 Uhr
Konzert: Klavier zu vier Händen, Musik aus Wien
Propstel St. Gerold

Montag, 9. August

SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Die K. & K. Monarchie Österreichs»
Ethno Café
VADUZ – bis 12. September
Ausstellung: «Andy Warhol – The late Work»
Kunstmuseum

Dienstag, 10. August

SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Die K. & K. Monarchie Österreichs»
Ethno Café
ESCHEN – 14 bis 18 Uhr
Panorama-Café: Jassnachmittag
Panorama-Café
Mittwoch, 11. August
SARGANS – 21 Uhr
Xy Bar & Dance Club – Schlager & Oldie
Abend mit Taxi Dancers
Center

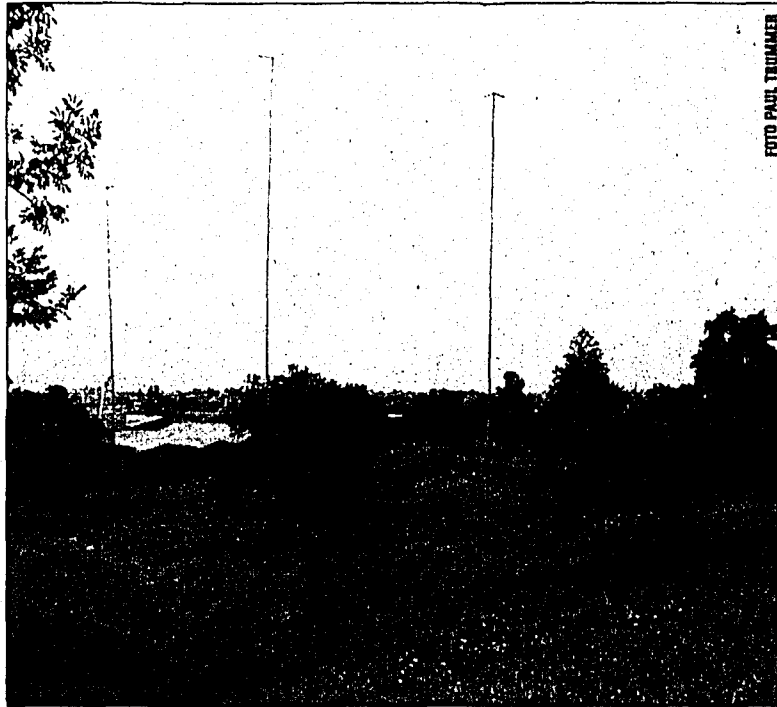
Bewilligungs-Ping-Pong

Mangelhafter Überbauungsplan – Bewilligung für Einkaufszentrum dauert an

VADUZ – Das Ringen um eine Baubewilligung für ein Einkaufszentrum im Vaduzer Ortsteil «Mölihholz» gleicht einem Ping-Pong-Spiel. Beschwerden, Entscheidungen und Änderungen wechseln sich ab und verzögern die Pläne der Bauherrn.

• Doris Meler

Der Überbauungsplan, den die Bauherren zusammen mit der Gemeinde ausgearbeitet haben, datiert vom 10. September 2002. Bereits am 2. November 2003 musste der Überbauungsplan aufgrund von Einsprachen geändert werden. Kürzlich kamen noch zusätzliche Änderungen dazu, wie es in der aktuellen «Information des Bürgermeisters» der Gemeinde Vaduz heisst. Die Regierung und der Verwaltungsgerichtshof haben einem Einsprecher teilweise Recht gegeben, der unter anderem bemängelt hat, dass im Überbauungsplan nur ortsbauliche Vorteile, aber keine Nachteile aufgeführt worden sind. Die Gemeinde Vaduz musste diesen Mangel ausmerzen und somit den Überbauungsplan erneut ändern. Kaum geändert, traf schon wieder eine neue



Die Visierstangen im Bereich «Under Mölihholz» setzen langsam Rost an, das Bewilligungsverfahren dauert schon mehr als drei Jahre.

Beschwerde bei der Regierung ein, die momentan von einem Mitarbeiter der Regierung bearbeitet wird. Sobald eine Entscheidung der Regierung da ist, hat der Einsprecher erneut die Möglichkeit, die Entscheidung der Regierung beim Ver-

waltungsgerichtshof anzufechten. Das würde eine erneute Zeitverzögerung bedeuten.

Der Überbauungsplan bietet die rechtliche Grundlage für das Baubewilligungsverfahren. Die Baubewilligung ist jedoch nach der Genehmi-

gung des Überbauungsplanes voraussichtlich nur noch Formsache.

Verschiedene Hindernisse

Das Projekt wurde bereits im Oktober 2001 vom Gemeinderat Vaduz befürwortet. Es konnte aber aufgrund der noch ausstehenden Zonenplanänderung damals noch nicht formell genehmigt werden. Im Jahr 2002 wurde jedoch die Umzonierung von der Regierung gutgeheissen. Drei Einsprachen waren dagegen eingegangen. Davon wurde eine wieder zurückgezogen und die anderen von der Verwaltungs- und Beschwerdeinstanz abgewiesen.

Grosse Verkaufsfläche

Geplant ist ein kubisches Gebäude, das sozusagen fast das ganze Grundstück unterhalb des Restaurants Mühle beanspruchen wird. Grösster Mieter soll ein Grossdetailist sein, aber auch andere Geschäfte, ein Restaurant und Wohnungen sollen unter dem Dach Platz finden. Die Verkaufsfläche soll 3900 m² betragen (Vergleich: Sunnamarkt Triesen: 900 m²/ Coop Buchs: 1950 m²/ Migros Buchs: 2800/ Coop im Haag-Center: 4100 m²). Geplant sind ausserdem ca. 235 Parkplätze.

Sonnenbad mit Gefahren

Das Risiko eines Sonnenbrands wird gerne unterschätzt

SCHAAN – Wer kennt das nicht: Es ist Sommer, die Sonne scheint, und nichts liegt näher, als draussen das schöne Wetter zu geniessen. Doch für jene, die sich nicht genügend vor den gefährlichen ultravioletten Strahlen schützen, kommt bald das böse Erwachen.

• Martin Hasler

Der Sonnenbrand macht sich durch gerötete und schmerzende Haut unangenehm bemerkbar. Hervorgerufen wird er durch langwellige UV-Strahlen. Sie machen zwar nur 4 % des Sonnenlichts aus, dringen jedoch tiefer in die Haut ein als zum Beispiel Infrarotstrahlen. Dort regen sie zwar auf der einen Seite die Produktion von lebenswichtigem Vitamin D an, können aber auch schnell zu negativen Nebenwirkungen führen.



Ein angemessener Sonnenschutz ist vor allem im Sommer wichtig, um einen Sonnenbrand zu vermeiden.

So sorgen UV-Strahlen unter anderem für eine frühzeitige Hautalterung. Allgemein kaum bekannt ist auch die Tatsache, dass jeder Sonnenbrand bleibende Schäden in der Haut hinterlässt. Tritt dieser regelmässig auf, steigt das Risiko einer Hautkrebskrankung. Ein Weg, um dieser Gefahr aus dem Weg zu gehen, ist das «Sonnenbad» im

Schatten. Die Bräune entsteht dort zwar langsamer, ist dafür aber beständiger.

Angemessener Schutz

Am wichtigsten ist jedoch die Verwendung einer Sonnencreme, deren Lichtschutzfaktor dem eigenen Hauttyp (siehe Kasten) entspricht. Lydia Beck von der Schlossapotheke in Vaduz empfiehlt ausserdem, nach jedem Sonnenbad eine «Après – Sun Creme» zu verwenden, um das Austrocknen der Haut zu verhindern. Wer sich den Sonnenbrand schon geholt hat, benutzt am besten eine schmerzstillende, kühlende Salbe und sollte sich ausserdem für die nächsten Tage nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

SCHUTZ

Wie schütze ich meine Haut?

- Zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten bleiben, da die Intensität der UV-Strahlung in dieser Zeit am höchsten ist
- Sonnencreme mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 15 verwenden; mehrmaliges Auftragen kann die Schutzzeit jedoch nicht verlängern
- Aufenthalt an der Sonne dem individuellen Hauttyp anpassen
- Kleinkinder haben eine empfindlichere Haut als Erwachsene und benötigen einen intensiveren Schutz als Erwachsene (Kleider tragen, Creme mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden)
- Haut regelmässig auf Veränderungen kontrollieren; eine jährliche Hautvorsorgeuntersuchung beim Facharzt ist empfehlenswert
- Sonnenschutzmittel aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden
- Sich nicht nur mit Sonnencreme schützen, sondern auch Sonnenbrille und Kopfbedeckung.

TYPISIERUNG

Die vier Hauttypen

- Hauttyp I:**
Rote Haare, sehr helle Haut mit Sommersprossen. Reagiert empfindlich auf Sonneneinstrahlung und wird nicht braun. Eigenschutzzeit beträgt nur 5 bis 10 Minuten.
- Hauttyp II:**
Blonde Haare und helle Haut. Wird nur mässig braun und hat eine Eigenschutzzeit von 10 bis höchstens 20 Minuten.
- Hauttyp III:**
Braune Haare und durchschnittlich helle Haut. Die Eigenschutzzeit liegt bei 20 bis 30 Minuten. Dieser Typ bekommt bei regelmässigem Sonnenbaden eine gute Bräunung.
- Hauttyp IV:**
Schwarze Haare und eher dunkle Haut. Ist unempfindlich und bekommt nur sehr selten Sonnenbrand. Hat eine Eigenschutzzeit von bis zu 40 Minuten.

UMFRAGE ZUM THEMA

Wie steht es mit Ihnen?

Wir wollten von einigen Passantinnen und Passanten wissen, wann sie sich ihren letzten Sonnenbrand geholt haben.
Lilo Röschli, Ruggell: An meinen letzten Sonnenbrand kann ich mich gar nicht mehr erinnern. Ich bin zwar vor allem im Sommer gerne im Freien, benutze jedoch immer Sonnencreme und bin eigentlich nur im Schatten. So werde ich braun, ohne die Gesundheit meiner Haut zu gefährden.
Walter Bärtschi, Chur: Ich habe eigentlich sehr selten Sonnenbrand, aber meinen letzten hatte ich vor 2 Wochen. Norma-

lerweise schütze ich mich immer mit einem hohen Lichtschutzfaktor, aber manchmal vergesse ich das auch.

Herta Frick, Schaan: Meine Haut ist nicht empfindlich und ich benutze eigentlich nie Sonnencreme, habe aber trotzdem nur selten Sonnenbrand. Jetzt habe ich mir gerade einen schwachen geholt, weil ich in den Bergen war und mich nicht geschützt habe.

Nino Azzola, Buchs: Meinen letzten Sonnenbrand hatte ich vor etwa einem Monat bei der Arbeit. Das kommt bei mir sonst kaum vor, da ich mich immer schütze und ausserdem eher der dunkle Hauttyp bin.